

Presseinformation

25. März 2024

Exoskelette auf Zwettler Baustelle im Einsatz

LH Mikl-Leitner: „Wir unterstützen unsere Betriebe aktiv auf ihrem Weg in die Zukunft“

Modernste Technologien sind auch im Baugewerbe auf dem Vormarsch und revolutionieren den Arbeitsalltag. Eine Entwicklung, die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter bei körperlich herausfordernden Arbeiten unterstützen kann, sind Exoskelette. Der ecoplus Bau.Energie.Umwelt Cluster NÖ bietet heimischen Unternehmen die Möglichkeit, diese im Praxiseinsatz zu testen. Ein Betrieb, der Exoskelette bereits in Verwendung hat, ist die Firma HARTL HAUS. Landeshauptfrau Johanna Mikl-Leitner informierte sich vor Ort auf einer Zwettler Baustelle des Unternehmens: „Um als Betrieb auch in Zukunft gegen den Wettbewerb bestehen zu können, ist es wichtig, technologisch immer am aktuellsten Stand der Technik zu sein, die Trends zu kennen und ihre Bedeutung für das eigene Unternehmen abschätzen zu können. Dafür ist im Tagesgeschäft aber oft wenig Zeit. Wir unterstützen daher unsere Betriebe aktiv auf ihrem Weg in die Zukunft – für das Baugewerbe im Rahmen des ecoplus Bau.Energie.Umwelt Cluster NÖ.“

Exoskelette sind externe Assistenzsysteme „zum Anziehen“, die die Trägerinnen und Träger etwa beim Heben schwerer Lasten oder beim langen Arbeiten mit erhobenen Armen unterstützen. So auch auf der HARTL HAUS-Baustelle. „Dieses Beispiel zeigt sehr anschaulich, dass der Einsatz moderner technologischer Entwicklungen auch eine von vielen Antworten zum Thema Fachkräftemangel sein kann – einerseits, weil die Möglichkeit, solche Tools zu verwenden, einen Arbeitsplatz für junge Menschen zusätzlich interessant machen kann und andererseits, weil zum Beispiel auch ältere Arbeitskräfte schwere körperliche Tätigkeiten einfacher verrichten können. Die Firma Hartl Haus nimmt hier eine Vorreiterrolle ein“, zeigte sich Landeshauptfrau Johanna Mikl-Leitner beim Baustellen-Besuch in Zwettl beeindruckt.

HARTL HAUS realisiert aktuell im Zwettler Wohngebiet ein Einfamilienhaus in Holzriegelbauweise. Im Innenausbau setzen die Mitarbeiter hier Exoskelette bei den Überkopfarbeiten ein. „Das Handwerk und das Können unserer Mitarbeiter machen die Qualität von HARTL HAUS und unseren Produkten aus. Unsere

Presseinformation

Mitarbeiter stehen hier im Mittelpunkt, und Technologien wie Exoskelette bieten die Möglichkeit, genau diese Unterstützung durch Technik zu gewährleisten. Gerade bei Überkopfarbeiten können wir so die Kräfte unserer Mitarbeiter schonen und ihre Arbeitsplatzqualität erhöhen. Unser Ziel ist es, unsere Mitarbeiter hier mit technischem Equipment bestmöglich zu unterstützen, damit am Ende ein Produkt entsteht, das nicht nur höchsten Qualitätsstandards entspricht, sondern auch für Wohlbefinden und Sicherheit steht“, so Dir. Yves Suter.

Unternehmen, die ebenfalls am Einsatz von Exoskeletten im Arbeitsalltag interessiert sind, sind beim ecoplus Bau.Energie.Umwelt Cluster NÖ richtig. In bisher zwei überbetrieblichen Kooperationsprojekten haben sich sieben Betriebe aus dem Bausektor und dem Lebensmittelbereich mit der neuen Technologie vertraut gemacht und getestet, ob und wie die Anwendung im eigenen Unternehmen möglich sein könnte. Für einen wirkungsvollen Einsatz müssen die relevanten Arbeitsplätze evaluiert und ausgewertet werden. Es hat sich gezeigt, dass die Anforderungen in den einzelnen Unternehmen sehr individuell sind und sich deutlich unterscheiden. Zudem müssen die Systeme auf die betroffenen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter abgestimmt werden und die Akzeptanz der neuen Technologie durch die Belegschaft muss vorhanden sein. Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter müssen daher vom Start weg in den Prozess einbezogen werden.

„Der Einsatz neuer Technologien wird immer mehr zum wirtschaftlichen Erfolgsfaktor. Als Wirtschaftsagentur des Landes Niederösterreich ist es eine der Hauptaufgaben von ecoplus, der niederösterreichischen Wirtschaft die bestmöglichen Rahmenbedingungen für eine erfolgreiche Weiterentwicklung zur Verfügung zu stellen“, so ecoplus Aufsichtsratsvorsitzender Jochen Danninger.

Claus Zeppelzauer, ecoplus Prokurist und Bereichsleiter Unternehmen & Technologie: „Dazu gehören nicht nur strukturelle und infrastrukturelle Maßnahmen, sondern auch die professionelle Unterstützung, wenn es darum geht, zukunftsweisende Entwicklungen und Trends für sich zu nützen, erfolgsversprechende Chancen zu erkennen und Potentiale zu erschließen. Die Projekte zum Einsatz von Exoskeletten sind hier ein Best-Practice.“

Nähere Informationen: Wirtschaftsagentur ecoplus, Mag. (FH) Markus Steinmaßl,
Telefon 02742/9000 196 19, E-Mail m.steinmassl@ecoplus.at,
<https://www.ecoplus.at>

Presseinformation



v.l. ecoplus Prokurist Claus Zeppelzauer, Abg. z. NR Lukas Brandweiner, Andreas Talamas, Prokurist Hartl Haus, Bauherr Raphael Garschall, Yves Suter, Geschäftsführer Hartl Haus, Landeshauptfrau Johanna Mikl-Leitner, Mitarbeiter Hartl Haus, ecoplus Aufsichtsratsvorsitzender Jochen Danninger, Erwin Nechwatal, Prokurist Hartl Haus und Zwettler Bürgermeister Franz Mold

© NLK Filzwieser

Weitere Bilder



v.l. Yves Suter, Geschäftsführer Hartl Haus, Landeshauptfrau Johanna Mikl-Leitner, Mitarbeiter Hartl Haus, ecoplus Aufsichtsratsvorsitzender Jochen Danninger

© NLK Filzwieser